

Römisches Kastell Gelduba in Krefeld-Gellep

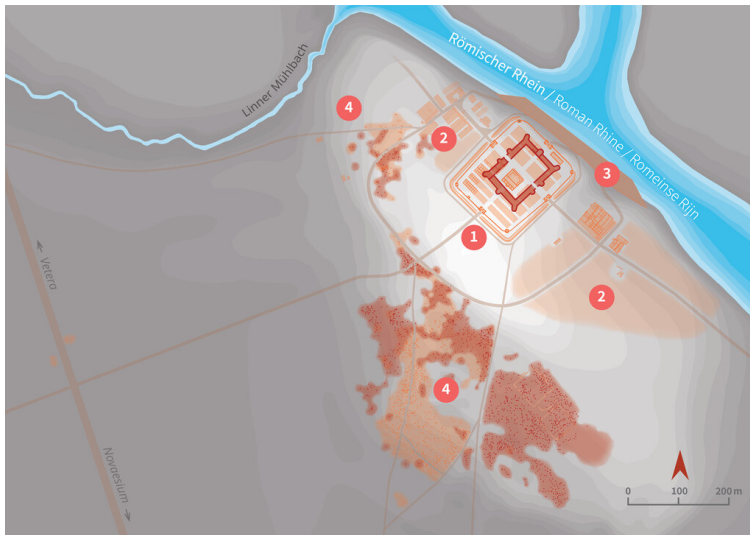
Schlagwörter: [Limes \(Grenzbefestigung\)](#), [Kastell \(Militär\)](#), [Römisches Militärlager](#), [Militärlager](#), [Grenzbefestigung](#)

Fachsicht(en): Archäologie

Gemeinde(n): Krefeld

Kreis(e): Krefeld

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



UNESCO-Welterbe Niedergermanischer Limes
Fotograf/Urheber: Hans-Peter Schletter



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Ursprünglich eine Siedlung der Ubier rückt *Gelduba*, das antike Krefeld-Gellep, 69 nach Christus in den Fokus der Geschichte. Römische Hilfstruppen aus dem Stamm der Bataver meuterten und kämpften sich den Rhein hinab in Richtung ihrer Heimat bei Nijmegen (Niederlande). Um sie aufzuhalten, bezogen die Römer mit zirka 10.000 Mann bei *Gelduba* Stellung. Es kam zur Schlacht und nur unter enormen Anstrengungen siegten die Römer, wobei viele Bataver flohen und den Aufstand weiterverfolgten. Erst ein Jahr später gelang es dem römischen Feldherren Cerealis sie vollständig zu besiegen. Als Konsequenz errichteten die Römer in Gellep eine feste Garnison, in der eine teilberittene Einheit untergebracht war.

Das Lager, um das sich schnell eine zivile Siedlung mit Bädern und Tempeln bildete, war zunächst in Holz-Erde-Bauweise errichtet und wurde schließlich im späteren 2. Jahrhundert nach Christus in Stein ausgebaut. Unter Kaiser Konstantin I. wurde es um 320 nach Christus durch einen Neubau ersetzt, jedoch bei Angriffen der Franken Mitte des 4. Jahrhunderts nach Christus zerstört. Kaiser Valentinian I. ließ dann hier um 370 nach Christus eine kleinere, dafür aber deutlich stärker bewehrte Festung errichten. Bis Mitte des 5. Jahrhunderts nach Christus blieben römische Truppen in Krefeld, bevor die Franken endgültig die Macht übernahmen.

(LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 2025)

Hinweis

Das Kastell Gelduba ist wertgebendes Merkmal des Bedeutsamen Kulturlandschaftsbereiches Krefeld-Gellep - Linn ([KLB 19.01](#)).

Römisches Kastell Gelduba in Krefeld-Gellep

Schlagwörter: [Limes \(Grenzbefestigung\)](#), [Kastell \(Militär\)](#), [Römisches Militärlager](#), [Militärlager](#), [Grenzbefestigung](#)

Ort: 47809 Krefeld - Gellep-Stratum / Deutschland

Fachsicht(en): Archäologie

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Archäologische Grabung, Archäologische Prospektion

Historischer Zeitraum: Beginn -27, Ende 476

Koordinate WGS84: 51° 19 59,22 N: 6° 40 59,66 O / 51,33312°N: 6,68324°O

Koordinate UTM: 32.338.610,25 m: 5.689.418,13 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.547.660,61 m: 5.688.927,79 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Römisches Kastell Gelduba in Krefeld-Gellep“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356523> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

